

Hinner de Schün

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Hinner de Schün, dor hebbben se sich truffen,
hinner de Schün, dor harrn se sich gern.
He hett sich hinnen in de Gordenpurt rinschliekt.
Äwer de Änner keem priestlich van vörn.

He wor bloß Holthauer un is man arm west.
Ehre Ollen harrn wat un nömten sich Buer.
Na, un de Änner keem ook ut ne Buerstell.
Duert nich lang, hängen Galannen um ‘t Duer,
Utstüer wor dor, Brutkleed, Kranz un de Schleuer,
Koken stünn dor, Broden, Branntwien un Bier,
denn se süll nu met den Ännern to Bedd gohn,
dät een jungen Buer up de Hoowstell wier.

Hinner de Schün, dor hett he se afluert,
un se is ankom, so witt as de Schnee.
He met sien’ Linnwandsack, se met ehren Pündel
Sind se noh Hamburg mockt un öwer See.

Siene Ollen harrn noch zwee Jungs un een Mäken,
ehre hebbben nüscht hatt as ehr bloß alleen.
Wenn se torügghom’ wiern, harrn se ‘n woll annohm’.
Äwer se kreegen se nie miehr to sehn.
Keener hett hüert, wo se stohn sind un flogen,
de met ehr jung west sind, sind all al dot.
Bloß in dät Kirchenbook steiht noch to lesen:
Segen se, Herrgott! Se sind sich so got.
Erna Taege- Röhnisch



Hund und Herrchen

Marcelini und Oskar sind Herrchen und Hund, teilen alles und gehen gemeinsam durch dick und dünn ... und auch Gassi. Wobei es laut Oskar gar nicht so klar ist, wer hier wen an der Leine führt. Die Rollen sind jedoch klar verteilt: Oskar ist der, den es ins Rampenlicht zieht, und Marcelini darf ihn dabei auf den Arm nehmen, und für die eine oder andere Illusion mal runter lassen. Am Sonntag, dem 6. September, präsentieren „Marcelini & Oskar“ in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ihre Best-of-Show – eine einzigartige Varieté-Mischung aus Zauberkunst, Bauchreden, Comedy, Puppenspiel und Musik. Auch Stargäste wie Travestiestar „Edna van de Flitterglitter“ werden erwartet. *Text: WS, Foto: Marcus Geuß*

Die Show beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. Da Oskar beim Erzählen manchmal etwas über die Stränge schlägt, ist der Eintritt erst ab zwölf Jahren erlaubt. Karten unter Tel. 033970/14423 oder auf www.olafs-werkstatt.de



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36



Blick hinter die Kulissen des Kultur- und Festspielhauses

Kostenlose Führungen in Wittenberge zum Tag des offenen Denkmals

WITTENBERGE. Wenn am Sonntag, dem 13. September, bundesweit der Tag des offenen Denkmals gefeiert wird, lädt auch das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu einem besonderen Blick hinter die Kulissen ein. Bei kostenfreien Führungen erhalten Interessierte spannende Einblicke in Bereiche, die dem Publikum bei Veranstaltungen normalerweise verborgen bleiben.

Während der etwa 75-minütigen Rundgänge erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Geschichte des denkmalgeschützten Hauses und seine Entwicklung zu einer moder-

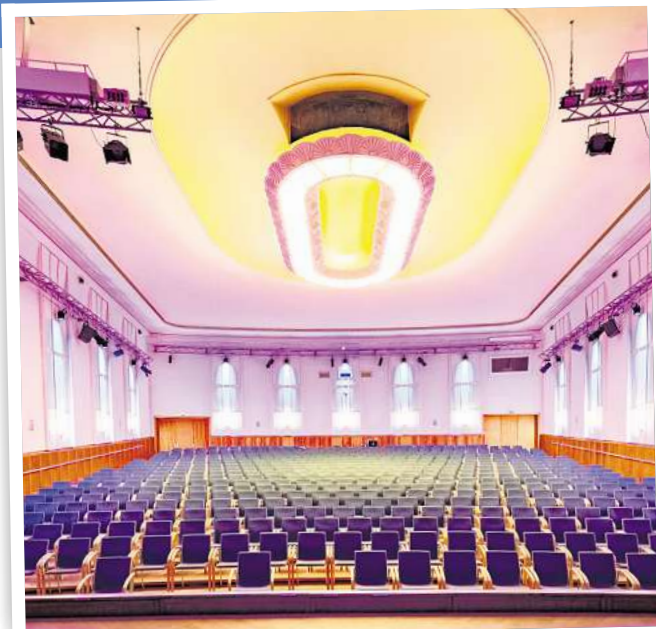
nen Veranstaltungsstätte. Der Weg führt durch das repräsentative Foyer, die Garderoben und über die Bühne bis hinauf unter das Dach. Darüber hinaus gibt es interessante Informationen zur Veranstaltungstechnik, die maßgeblich zum Gelingen von Konzerten, Theateraufführungen und weiteren Veranstaltungen beiträgt.

Die Führungen beginnen um 10:00 Uhr, 12:30 Uhr und 15:00 Uhr. Pro Termin können maximal 15 Personen teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung über die Touristinformation Wittenberge ist erforderlich. Die Teilnahme ist ab einem Mindestalter von zehn

Jahren möglich. Die Führungen sind nicht barrierefrei und nicht für Personen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Der Eintritt ist frei. *WS*

Anmeldung in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, per Tel.: 03877/9291-81 oder -82 oder E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de

Tag des offenen Denkmals: Das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge lädt zum Blick hinter die Kulissen.
Fotos: Anja Möller/prignitzliebe



BUCHTIPP

Ein Rätsel hinter verschlossenen Türen

Die Handlung von Armin Öhris Roman „Die Tote von Lichtenberg“ führt in das Berlin des Jahres 1869. Die Polizeiarbeit gewinnt zu dieser Zeit an Professionalität und verbindet sich zunehmend mit naturwissenschaftlichen Methoden. Dafür stehen der Tatortzeichner Julius Benthaim und sein Freund, der Tatortfotograf Albrecht Krosick. Beide studieren an der Friedrich-Wilhelms-Universität und betätigen sich zugleich als Polizeiaspiranten. Hinzu kommt der Chemiker Franz Leopold Sonnenschein, für den es ein historisches Vorbild gibt.

Die Schauplätze des Romans sind nur teils fiktiv, so gibt es die Universität Unter den Linden ebenso wie den Dorotheenstädtischen Friedhof und die Porzellanmanufaktur F.A. Schumann. Der Autor vermittelt interessante Informationen über die Orte der Handlung, ohne ins Enzyklopädische abzugleiten. Er spart dabei soziale Gegensätze nicht aus.

Der Ursprung des Geschehens liegt in exotischen Welten südlich des Amazonas und bringt Abenteuergeist hinein. Ein spezieller Akzent wird durch Totenbeschwörungen gesetzt, die mit so-

genannten Grimoires bewerkstelligt werden sollen. Das sind magische oder okkulte Anleitungen, die Zauberei, Rituale und geheimes Wissen enthalten.

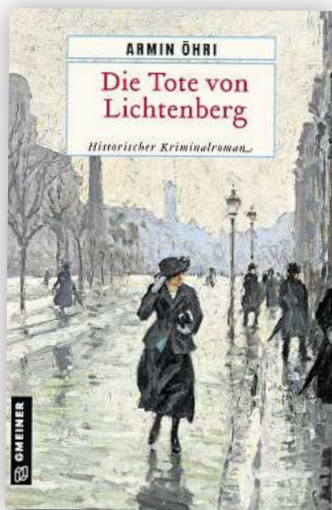
Öhri versucht sich an einer Meisterklasse des Kriminalromans, dem eigentlich unmöglichen Verbrechen. Auf einem Rittergut hinter den Ahrensfelder Bergen östlich von Berlin wird ein geheimnisumwitterter Edelstein gestohlen. Er befindet sich in einem aufwendig gesicherten, verschlossenen Raum, zu dem niemand Zutritt gehabt haben dürfte. Wie also konnte der Dieb-

stahl geschehen? Wer steckt dahinter? Und was hat der Okkultismus damit zu tun?

Eine Herausforderung in der Tradition von Edgar Allan Poe und Gaston Leroux. Der Leser bekommt alle Informationen, die auch den ermittelnden Polizisten zur Verfügung stehen. Hier gibt es kein verborgenes Wissen, auch keinen Geistesblitz, den nicht selbst haben könnte, wer aufmerksam liest.

Probieren Sie es aus, folgen Sie der Ermittlung. Wie lange werden Sie brauchen, um die Lösung zu finden? *rv*

Öhri, A.: Die Tote von Lichtenberg. Gmeiner Verlag. 2026.



Cover: Verlag

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert	Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6 dorina.konert@maz-online.de	
Mediaberater Ingo Scholz	Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt	anzeigen.prg@maz-online.de wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 0331/620 49 154 info.prg@wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Andrea Domin	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb Telefon: 03877/923251	